

7. Febr. W. Bl.

„Club zu Wilhelmshaven“

Ehemalige Wirtschaftler bieten „Entscheidungshilfen“ an

Wilhelmshaven. „Möge dieser Club die Diskussion in Wilhelmshaven mit seinen Erfahrungen bereichern – ich wünsche ihm einen guten Start!“ Dieses Grußwort des Oberbürgermeisters Eberhard Menzel am Mittwochabend im Hotel „Zur Schönen Aussicht“ in Rüsterei galt dem wenige Stunden zuvor gegründeten „Club zu Wilhelmshaven“.

Es haben sich ältere Wilhelmshavener zusammengefunden, die früher im öffentlichen Leben des Wirtschaftsraumes Wilhelmshaven besondere Funktionen innehatten, inzwischen aber aus ihrer beruflichen oder ehrenamtlichen Tätigkeit ausgeschieden sind. Dieser Personenkreis hat sich vorgenommen, so heißt es in einem Grundsatzpapier, „in zunächst nicht festgelegten Abständen – sich zwanglos mit jetzt in verantwortlichen Positionen stehenden und entscheidungsbefugten Personen zu treffen. Das Verhältnis von Aktiven zu Passiven soll bei einer Gesamtmitgliederzahl um 100 Personen etwa ein Drittel zu zwei Drittel betragen.“

Initiatoren des Clubs sind u. a. Wilhelmshavens einstiger Bürgermeister Wilhelm Rehbein, der frühere Sengwarder Verwaltungsstellenleiter Hans Möhlenhoff, der ehemalige DGB-Kreisvorsitzende Bruno Weber und der jetzige Leiter

des Stadtrechtsamts, Wolfgang Frank. Auch der im Januar verstorbene Sander Giebereidirektor Wilhelm Ohlmeyer zählte zum Vorbereitungsgremium.

„Erfahrungen aus der Vergangenheit können in Gegenwart und Zukunft hilfreich sein,“ so faßten die Gründer ihre Gedanken zusammen. „Sei es, daß sie Anlaß geben, Gutes zu bewahren oder weiter zu entwickeln, sei es, das Wiederholen eingesehener Fehler zu vermeiden.“

Die Initiatoren „haben sich von der Überlegung leiten lassen, es sei sinnvoll, Wissen und langjährige Erfahrungen weiterzuvermitteln und – wenn möglich – Denkanstöße oder sogar Entscheidungshilfen zu geben“. Auch will man die Geselligkeit pflegen.

In der Gründungsversammlung im „Ratskeller“ wurde das Statut verabschiedet und das Präsidium gewählt, das drei Jahre amtieren wird. Ihm gehören an: als Präsident Bruno Weber, als Vizepräsident Wolfgang Frank, Schatzmeister Herbert Leiss, Clubmaster Egon Onken, Schriftführer Hans Möhlenhoff, Besitzer Heinz Alting und Günter Aufermann. Den Ehrenrat bilden Wilhelm Rehbein (Vorsitzender, Helmut Baur, Wilhelm Dreier, Gerold Hillmann, Hans Manger und Hajo Eiben.